

[Read and download] 100 Jahre Panzerwaffe im sterreichischen Heer

100 Jahre Panzerwaffe im sterreichischen Heer

Von Rolf M Urrisk

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufs-rang: #1640113 in BcherMarke: Weishaupt / Weishaupt, HVerffentlicht am: 2006-10-01Abmessungen: 10.59 x 1.26b x 8.90l, Einband: Gebundene Ausgabe352 Seiten | File size: 15.Mb

Von Rolf M Urrisk : 100 Jahre Panzerwaffe im sterreichischen Heer before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised 100 Jahre Panzerwaffe im sterreichischen Heer:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie ein Lexikon mit ein paar FehlernVon Reinhard HoferDas Buch ist sehr einfach aufgebaut. Es werden auf einer Seite die technischen Kriterien sterreichischer Panzer aufgezahlt, danach gibt es jedes Mal etwa zwei Seiten an allgemeiner Information. So zieht sich das Thema durch das Buch. 100 Seiten sind nur ber einzelne Verbnde im Bundesheer, wobei es sich mehr um eine Aufzhlung einzelner Listen handelt.Der Schwerpunkt htte auf den einzelnen Panzern und mehr auf der dazugehörigen Geschichte sein sollen. Es gibt kaum Hintergrundinformationen. Man knnte genauso gut im Internet die einzelnen Typen nachlesen. Auf Wikipedia allein drften manche Artikel lnger sein als die entsprechenden Kapitel in diesem Buch.Es haben sich auch mehrere Fehler eingeschlichen. Von falschen Jahreszahlen bis hin zu Rechtschreibfehlern.Dieses Buch ist nur fr echt Interessierte zu empfehlen bzw. aus Ermangelung von Alternativen.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zum Panzer-JubilumVon Wolfgang M. BUCHTAIm Herbst 1906 hatte der erste Panzerwagen der Automobilgeschichte einen kurzen Auftritt bei den Kaisermanvern in Schlesien. Von diesen Wurzeln ausgehend zeichnet der Autor das Bild bis zur Gegenwart, spricht

Leopard und Pandur. 350 Seiten stark ist das Buch, das in Format und Aufmachung zu den anderen Bänden der Reihe das österreichische Bundesheer passt. Neben den reinen Typenbeschreibungen findet der Leser vor allem, wenn auch etwas unsystematisch arrangiert, umfassende Informationen über die wechselnden Organisationsformen der gepanzerten Einheiten. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. st. Heereswesen Von Heinrich Haberl Der Autor hat überzeugendes Sachwissen. Die Serie der Bücher über das österreichische Heereswesen ist jedem österreichischen Staatsbürger zu empfehlen. Auch eine wahre Fundgrube für jeden Modellbauer für authentische Darstellungen auf Dioramen.

Produktbeschreibung Gebundenes Buch In diesem Buch soll die Erfolgsgeschichte der österreichischen Panzerwaffe und der heimischen Wehrtechnik aufgezeigt werden. Den Soldaten und Technikern aller Dienstgrade aber, die diese Leistungen hervorgebracht und die den hervorragenden Ruf der österreichischen Panzerwaffe weltweit begründet haben, soll damit die verdiente Anerkennung gezollt werden.

Kurzbeschreibung In diesem Buch soll die Erfolgsgeschichte der österreichischen Panzerwaffe und der heimischen Wehrtechnik aufgezeigt werden. Den Soldaten und Technikern aller Dienstgrade aber, die diese Leistungen hervorgebracht und die den hervorragenden Ruf der österreichischen Panzerwaffe weltweit begründet haben, soll damit die verdiente Anerkennung gezollt werden. **Autorenkommentar** Aus dem Vorwort des Autors: Schlesien, Kaisermanöver 1906, Leutnant d. Res. Heinrich Graf Schnfeld zeigt sich der Aufgabe, seinen Straßpanzer zu führen und der taktischen Aufgabe, den Aufmarsch des "Feindes" aufzuklären, in einem Maße gewachsen, dass Kaiser Franz Joseph am Abend des "Sieges" jener Armee, die über den Panzerwagen verfügt, das Fahrzeug zu sehen wünscht. Schnfeld wird mit dem Fahrzeug auf den Feldherrnhügel beordert. Nach Ende der Besprechung fordert der Kaiser die Herren der Manöverleitung auf, den Panzerwagen vorzuführen zu lassen. Als Graf Schnfeld startet und der Motor recht geruschvoll anspringt, scheuen die Pferde ob des einsetzenden Kanonenschneifens, und so manche Exzellenz wird gezwungen, teils über den Hals, teils über die Kruppe den Pferderücken zu rufen. Angesichts dieses Tumults meint der alte Kaiser nur indigniert: "So etwas ist für die militärische Verwendung nicht geeignet." Diese Schilderung eines Zeitzeugen markiert den Beginn der Geschichte der österreichischen Panzerwaffe. Eine Geschichte von politischen und militärischen Fehlentscheidungen, aber auch eine Geschichte von technischen Meisterleistungen der österreichischen Wehrtechnik, die revolutionierende Entwicklungen (vom oben beschriebenen ersten Radpanzer der Welt über den ersten Kampfpanzer der Welt bis zum modernsten Schützenpanzer der Welt) hervorgebracht hat. Ein österreichisches Schicksal. Nicht auszudenken, wie die Geschichte anders verlaufen wäre, hätten die Verantwortlichen von Anfang an den Wert dieser Entwicklungen zu schätzen gewusst. So wird über lange Strecken hinweg der Erfindergeist der Industrie gebremst und der Armee die (lebens-)notwendige Ausrüstung und Bewaffnung vorenthalten. In diesem Buch soll die Erfolgsgeschichte der österreichischen Panzerwaffe und der heimischen Wehrtechnik aufgezeigt werden. Den Soldaten und Technikern aller Dienstgrade aber, die diese Leistungen hervorgebracht und die den hervorragenden Ruf der österreichischen Panzerwaffe weltweit begründet haben, soll damit die verdiente Anerkennung gezollt werden.